



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Wirtschaftsrat

Pressemitteilung

17. September 2025

Wirtschaftsfreundliches Potsdam: Zukunft gestalten, Standort stärken

Potsdamer Wirtschaftsrat legt Handlungsempfehlungen für eine unternehmerfreundliche Kommune vor

Der Wirtschaftsrat der Landeshauptstadt Potsdam hat sich in seiner jüngsten turnusgemäßen Sondersitzung am 17. Juni 2025 mit der Wirtschaftsfreundlichkeit der Landeshauptstadt Potsdam befasst. Angesichts der vielfältigen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Herausforderungen in den kommenden Jahren hat das Expertengremium gemeinsam mit Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und der Stadtpolitik Ideen für eine unternehmerfreundliche Stadt diskutiert, die Unternehmen anzieht und wirtschaftliches Wachstum entfacht.

Im Abschlusskommuniqué der Sondersitzung werden konkrete Handlungsempfehlungen vorgelegt, mit denen Potsdam seine Wettbewerbsfähigkeit als Wirtschaftsstandort stärken und gleichzeitig Lebensqualität und nachhaltiges Wachstum verbinden kann. Das Gremium betont, dass die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Stadt die Grundlage für Beschäftigung, öffentliche Leistungen und Lebensqualität bildet und mahnt zu einem aktiven, unternehmensfreundlichen Politik- und Verwaltungshandeln.

Die Empfehlungslinie des Wirtschaftsrates zielt dabei auf fünf miteinander verzahnte Handlungsfelder: Erstens verlangt sie ein positives Mindset in Politik und Verwaltung, das Unternehmertum als Wertschöpfungsfaktor anerkennt und eine Willkommenskultur gegenüber Investitionen, Gründungen und Innovation fördert. Zweitens fordert das Gremium eine deutlich gestärkte Wirtschaftskompetenz

Wirtschaftsrat der
Landeshauptstadt Potsdam

c/o Landeshauptstadt Potsdam
Wirtschaftsförderung
Friedrich-Ebert-Straße 79/81
14469 Potsdam

E-Mail:
wirtschaftsrat@rathaus.potsdam.de

Geschäftsstelle des
Wirtschaftsrates

Ansprechpersonen: Stefan Frerichs
und Dr. Karsten Bujara
Telefon: 0331 289-2820
Fax: 0331 289-2822

in den politischen Gremien und der Verwaltung, damit Entscheidungen, die Unternehmen berühren, sachkundig und mit Blick auf langfristige Standortinteressen getroffen werden können. Drittens plädiert der Wirtschaftsrat für die Institutionalisierung eines kontinuierlichen Dialogs zwischen Wirtschaft, Stadtpolitik und Verwaltung. Viertens richtet der Rat seinen Blick auf die Verwaltungsleistung: Verwaltung muss als kunden- und serviceorientierter Dienstleister funktionieren. Konkret bedeutet das, Prozesse zu beschleunigen, Zuständigkeiten zu bündeln, digitale Abläufe zu modernisieren und Hindernisse bei Genehmigungen, Förderzugängen und Flächennutzungen abzubauen. Fünftens fordert das Expertengremium eine standortgerechte Steuer- und Abgabepolitik.

Der Potsdamer Wirtschaftsrates sieht die vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen als integriertes Paket: wirtschaftsfreundliche Einstellung, kompetente politische Steuerung, institutionalisierten Dialog, effiziente Verwaltung und wettbewerbsfähige Finanzbedingungen müssen zusammenwirken, damit Potsdam seine Rolle als dynamischer, lebendiger und wirtschaftlich erfolgreicher Standort in den kommenden Jahren weiter ausbauen kann. Dazu betont Götz Friederich, Vorsitzender des Wirtschaftsrates: „Schon Ludwig Erhard wusste: »Wirtschaft ist nicht alles, aber ohne Wirtschaft ist alles nichts.« Und genau das muss Potsdam endlich begreifen: Wenn Potsdam eine erfolgreiche lebensfrohe und lebenswerte Stadt sein will, dann sollten Verwaltung und Stadtpolitik unisono alles dafür tun und eine Willkommenskultur für eine in jeder Hinsicht engagierte Wirtschaft etablieren und leben.“